

extra dicker Sohle und armellos, Glück noch die Liebe oder „Auf zi, der zwischen „Ich will nicht ai- verlassen.

Ein Club zum Kochen, Kegeln, Klönen

HOBBY Freizeitvereine liegen im Trend. Der Level-Club wird in diesem Jahr 35 Jahre alt.

Von Marion Seele-Leichert

Lust auf Feiern, Tanzen, Kochen, Wandern, Kegeln, Klönen und Theater, und das Ganze nicht alleine? In Zeiten wachsender Hektik, schwindender Sozialkontakte und knapper finanzieller Möglichkeiten haben Freizeitclubs Hochkonjunktur. Wer es leid ist, alleine daheim zu grübeln, muss sich nur aufschwingen und zum Hörer greifen. Der älteste Freizeitclub Düsseldorfs, der Level-Club, wird in diesem Jahr 35 Jahre alt, und ist zu einer festen Einrichtung für Singles und Paare in der Landeshauptstadt und Umgebung geworden.

Eines stellt Ilona Karstens, die den Club seit 29 Jahren leitet, gleich klar: „Wir sind kein Heirats- oder Vermittlungsinstitut.“ Wer den Weg zu Ilona und ihren Freunden findet, beginnt meist einen neuen Lebensabschnitt: „Die meisten kommen zu uns nach Trennung oder Tod des Partners. Aber auch wer neu in der Stadt ist und noch keinen kennt, ist bei uns richtig“, erzählt Karstens. Die Jüngste im Club ist 36, der Älteste 84 Jahre.

Dreh- und Angelpunkt des „Nette-Leute-Clubs“, wie er sich auch nennt, ist der Clubabend jeden Montag um 20 Uhr. Da wird bei einem Gläschen geklönt und geplaut. Ziel ist, dass jeder für sei-



Die Leiterin des Level-Clubs, Ilona Karstens, lässt sich auf die Arme der Mitglieder fallen.

Foto: Stefan Arend

■ KONTAKT

MITGLIEDSCHAFT Die Mitgliedschaft im Level-Club („Nette-Leute-Club“) kostet monatlich 39,90 Euro. Nähere Informationen gibt es bei Ilona Karstens unter der Telefonnummer 96 53 838.

📧 www.level-club-duesseldorf.de

ALTERNATIVE Seit 1995 gibt es zudem den Freizeit-Treff mit 160 Mitgliedern. Mitgliedschaft pro Monat: 29,90 Euro. Weitere Auskunft erteilt Sven Oliver Wirth unter Telefon: 0800/ 500 70 10.

📧 www.freizeit-treffs.de

ne persönlichen Bedürfnisse ausreichend Gleichgesinnte findet. Dafür organisiert Ilona Karstens reichlich Angebote und lässt während der Clubabende etliche Zettel rund laufen: Ein literarisches Menü, Brunch im Hafen oder

doch lieber eine 16-Kilometer-Wanderung am Sonntagmorgen ins bergische Witzhelden? Rüdiger (55) ist seit zehn Jahren dabei: „Das ist einfach genial hier. Wenn ich Lust auf Segeln habe, finde ich hier immer ein paar, die mitma-

chen.“ Der Geschäftsmann war nach der Trennung von seiner damaligen Frau zum Level-Club gekommen und hat vor acht Jahren hier sogar seine neue Liebe kennengelernt. Auch für die Außendienstmitarbeiterin Beate (39) war die Einsamkeit nach der Trennung vom Partner groß, bis sie sich vor drei Monaten den „netten Leuten“ anschloss: „Hier fühle ich mich wirklich wohl. Ich war im Nu integriert – kein Zickenterror, nichts.“

„Ich hätte nicht gedacht, dass ich mich hier mal so wohlfühlen würde“

Chris (43) kam vor vier Jahren aus Süddeutschland an den Rhein. Durch eine Anzeige wurde er auf den Club aufmerksam: „Ich hätte nicht gedacht, dass ich mich hier im Rheinland mal so wohlfühlen würde.“ Martina (45) setzt sich zu einer Gruppe an den Tisch und plaudert gleich los, von der Krankheit ihrer Mutter. Sie ist seit einem Jahr dabei, kam, nachdem sie Job und Beziehung verloren hatte: „Mir haben alle hier sehr geholfen. Ich habe neue Freunde gefunden. Die kann ich sogar in der Nacht anrufen.“

„Alleine kann man vieles nicht schaffen und bewältigen, diese Erfahrung haben viele unserer Mitglieder gemacht, bevor sie zu uns kamen“, berichtet Karstens.